



Merret Wohlrats, Karl-Heinz Jandrey, Renate Waltersdorf, Wolfgang Herzog und Dr. Monika Oubaid (von links) klebten das erste Plakat.

Bielefeld setzt ein Zeichen

Plakataktion des Initiativkreises Skulptur

Bielefeld (uj). »Man hat bei der Neugestaltung des Johannisbergs das Wichtigste vergessen. Nämlich ein Mahnmal zu errichten, das an das Zwangsarbeiterlager Bethlehems erinnert«, sagt Dr. Monika Oubaid. Sie gehört einem Initiativkreis an, der sich für die Skulptur »Unter Zwang« stark macht, die von der Herforder Künstlerin Susanne Albrecht entworfen wurde und die künftig auf dem Johannisberg an das Schicksal der Zwangsarbeiter in Bielefeld erinnern soll. 50 000 Euro sollen für diese Skulptur durch bürgerschaftliches Engagement aufgebracht werden. 15 000 Euro sind

bislang auf das Spendenkonto eingegangen.

Jetzt soll eine von der Firma Ströer gesponserte Plakataktion dafür sorgen, dass die breite Öffentlichkeit auf das Projekt aufmerksam wird und spendet. Die mit dem Schriftzug »Bielefeld setzt ein Zeichen« versehenen Plakate werden für die Errichtung der Skulptur und rufen zur Spende auf. Kontonummer: 35543, BLZ 480 501 61. Über den Stand der Kampagne und die Termine des Initiativkreises informiert auch eine Internetseite:



www.webwecker-bielefeld.de